



# Rosenberger Rundbrief Nr. 9 Februar 1983

Liebe Landsleute aus der Stadt und aus den Pfarrdörfern!

1982 war ein bedeutsames Jahr für unsere Gemeinschaft. Mit der Gründung der Patenschaft der Stadt Freistadt über die Gemeinschaft der Vertriebenen aus der Stadt und der Pfarre Rosenberg, haben wir für die Zukunft einen festen Grund geschaffen. Wir haben damit einen Ort, an dem wir Anteil haben. Wenn wir uns in Freistadt treffen, haben wir ein Anrecht, dort zu sein. Die Patenschaft ist sozusagen unser Heimschein für Freistadt. Rosenberg und die Pfarrdörfer bleiben unsere Heimat. In der Patenstadt sind wir zuhause, wenn wir dort hinkommen.

Wir möchten Euch auf die Aufgaben hinweisen, die uns in der Zukunft erwarten.

Das erste und wichtigste sind die jährlichen Rosenberger Treffen in der Patenstadt Freistadt. Sie finden immer von Fronleichnam bis zu dem folgenden Sonntag statt. Also vier Tage. Die Haupttage sind der Samstag und der Sonntag. An zwei festen Einrichtungen wollen wir dabei festhalten: An der Teilnahme an der Fronleichnamprozession und an einer Fahrt am Freitag.

Die zweite Aufgabe ist die Einrichtung einer Rosenberger Heimatstube im Heimatmuseum von Freistadt. Die Vorarbeiten hierzu erfordern sehr viel Zeit. Wir beginnen jetzt schon damit und hoffen, die Heimatstube 1986 eröffnen zu können. 1986 wird Rosenberg 740 Jahre alt. Über den Fortgang der Arbeiten werden wir laufend berichten. Was wir brauchen, sind Gaben für die Heimatstube: Dokumente, Bilder, Gegenstände aller Art, die aus der Heimat gerettet wurden. Ein bescheidener Anfang ist schon gemacht. Wichtig ist, daß nicht das Geringste, das aus der Heimat stammt, verlorengeht oder gar weggeworfen wird. Dazu zählen vor allem alte besondere Kleidungsstücke, Werkzeug und Ähnliches. Auch Ausweise, Heimscheine, Mitgliedsbücher sind wichtig.

Eine Sache von großer Bedeutung ist das Jugendlager. Wir wollen über dieses Lager das Interesse der nachwachsenden Generationen für die Heimat ihrer Vorfahren wecken und erhalten, und die Jugend mit dem Land, seinen Liedern und Bräuchen vertraut machen. Wir rufen Euch alle auf und bitten inständigst: schickt Eure Kinder und Enkel zu diesem Lager! Einzelheiten hierzu auf einem besonderen Blatt.

----- hier abtrennen -----

### Anmeldung zur Grenzlandfahrt

Einsenden bis 15. April 1983

an  
 Alfred Watzl  
 Ilsenbach 60  
 D-8481 Püchersreuth

Ich nehme an der Grenzlandfahrt teil.  
 Den Fahrpreis von etwa 25.- bis 30.- DM  
 (Schilling 170.- bis 210.-) entric**hte** ich  
 vor Antritt der Fahrt.

Name:..... Vorname:.....

Anschrift:

Mit mir fahren noch weitere Personen, Anzahl:.....

Datum

Unterschrift

Programm für das Rosenberger-Treffen 1983  
Freistadt 2. - 5. Juni

Treffpunkt: Gasthaus "Goldene Sense", Wolfgang Tröls, Eisengasse 16,  
Nähe Linzer Tor. An allen Tagen.

Donnerstag, 2. Juni

0830 Uhr

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.  
Anschließend Treffen in der "Goldenen Sense".

Freitag, 3. Juni

0630 Uhr

Abfahrt zur Grenzlandfahrt am Linzer Tor.  
Strecke: Freistadt - Mauth (Denkmal für Andreas  
Hartauer den Dichter des Böhmerwaldliedes)  
- Lackenhäuser (Mahnmal der Böhmerwäldler)  
- Aigen-Schlägel (Moldaublick) - Gugelwald  
(Gedenkstätte) Mittagessen - Mandelstein  
- Freistadt.  
Abends Treffen

Samstag, 4. Juni

0930 Uhr

Totengedenken am Mahnmal der Sudetendeutschen  
Treffen in der "Goldenen Sense"

Sonntag, 5. Juni

Vormittags Gottesdienst  
Treffen in der "Goldenen Sense"

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten. Die Grenzlandfahrt findet nur  
bei genügender Beteiligung statt.

Zimmerbestellungen beim Fremdenverkehrsamt Freistadt, Postfach 32,  
A-4240 Freistadt. Kennwort: Rosenberger Treffen.

Während der Dauer des Treffens:

Ausstellung von Bildern, Dokumenten und Gegenständen,  
bis dahin für die Heimatstube ~~XXXXXXXXXX~~ gespendet  
wurden. Ort wird in Freistadt bekanntgegeben.  
Festsitzung des Gemeinderates von Freistadt zur Grün-  
dung des Ortsausschusses für Rosenberg. Ort und Zeit  
werden in Freistadt bekanntgegeben.

Wir laden Euch alle herzlich ein!

Watzl Fredl

Wiltschko Pepi